

Bad Münster am Stein Ebernburg, 17. - 19. September 2010

24. Mittelalterlicher Markt

Mittelaltermarkt in Ebernburg. Das heißt, einer der letzten großen Events sagt uns, das Mittelalterjahr neigt sich seinem Ende zu.

Also auf an die Nahe und bei sonnigem Wetter noch mal Mittelalter voll tanken, auch wenn es abends schon ganz schön frisch wird.

Quartier haben wir, wie schon die Jahre zuvor, im Hotel „*Ebernbürgerhof*“ bezogen. Zentral gelegen, der ideale Ausgangspunkt um am Geschehen in vollen Zügen teilhaben zu können.

Fast schon traditionell stärken wir uns hier am Freitagmittag mit einer ordentlichen und leckeren Portion Saumagen mit Bratkartoffeln und Sauerkraut, für das Kommende.

Dann rein in die Gewandung und auf ins Marktreiben. Den Wegezoll von drei Euro pro Tag für Gewandete ist durchaus gerechtfertigt.

Einige Marktstände vermissen wir. Viele neue Stände sind auch nicht hinzugekommen. So hält sich unser Kaufrausch in Grenzen. Wie immer gerät der Besuch des Marktes zu einer Plausch- und Tratschrunde, denn auf Schritt und Tritt begegnen wir alten Bekannten und zu erzählen gibt es immer etwas.



Zur Markteröffnung blicken wir in die etwas lustlos dreinschauenden Gesichter der Honoratioren. Vielleicht sollten sie erst mal ein Schlückchen zu sich nehmen. Oder ist ihnen der

Durst vergangen, als sie in einem der Wirtschaftshäuser vier Euro für ein Bier hinlegen mussten? Vielleicht war es ihnen auch zu viel, sich selbst bedienen zu müssen, nach dem der einzige Winzerhof, der sich letztes Jahr noch mit netten Schankmädchen von den übrigen Betrieben abhob, auch zum SB-Schuppen degeneriert ist. Nun ja, da hatten die Mädels wenigstens genug Zeit um bei 'nem Käffchen zu rauchen und zu erzählen.

Nichts desto Trotz hatten wir unseren Spaß. Ob beim ausgiebigen Frühstück oder dem uns lieb gewonnenen Frühschoppen bei der Fährstation des DLRG's am Naheufer (Bier 2,50 Euro) oder beim zünftigen Umtrunk in den Gemäuern des „*Kurpfälzer Amtshof*“, an unserem Tisch geht es immer lustig zu, wenn auch nicht immer ganz stubenrein - gell meine Damen. Jedenfalls sorgen unsere Blödeleien für ein gutes Klima.



Für die gelungene musikalische und künstlerische Unterhaltung sorgten die „*Streuner*“, „*Spectaculatus*“, „*Verres Arcis*“ und andere. Die Gruppe „*Triskilian*“ zusammen mit dem Gaukler-Duo „*Forzarello*“ trafen mit ihrer Show „*La Nuit*“ voll den Geschmack des Publikums.

So vergeht ein langes Wochenende wie im Flug und schon heißt es Abschied nehmen und zurück in den ordinären Alltag.

Fazit:

Ja, Ebernburg ist und bleibt für uns ein Highlight im Mittelalterjahr!

Zum 25-jährigen Jubiläum in 2011 würde dieser Veranstaltung eine Verjüngungskur bei den Händlern gut tun. Den verantwortlichen „Honoratioren“ empfehle ich zur Bekämpfung des eventmüden Gesichtsausdrucks eine Frischzellentherapie oder vielleicht einfach nur etwas mehr Spaß an der Sache. Einigen Gastronomen täte eine Gehirnwäsche ganz gut, damit sie wieder den Weg zurück zum Boden finden.

Hoffen wir mal, dass es 2011 wieder besser wird!

Und hier unsere Bewertung für Lesefaule:

Event-Bewertung						
Anfahrt	☞	☞	☞			3
Location	☞	☞	☞	☞		4
Markt	☞	☞	☞	☞		4
Unterhaltung	☞	☞	☞	☞		4
Turnier/Schaukampf	☞	☞	☞			3
Lager	☞	☞	☞			3
Flair	☞	☞	☞	☞		4
Essen & Trinken	☞	☞	☞			3
Preisniveau	☞	☞	☞	☞		4
Gesamtergebnis	32	von		45= 71%		

Karl-Heinz von Draconis-Medard